

GEMEINDE

Brief

Dammhausen
Hedendorf
Neukloster

der Ev.-luth.
Kirchengemeinde

August / September 2026

St. Marien



Foto: Eva Gotthold

**Rauszeit –
Gottesdienst im Gehen**
Seite 5

**Das Interview mit der Historikerin
Dr. Carolin Gluchowskik (1. Teil)**
Seite 9

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit diesem Gemeindebrief begleiten wir Sie durch die Spätsommerwochen – eine Zeit, in der manches neu beginnt und zugleich sichtbar wird, was in den vergangenen Monaten gewachsen ist.

Besonders freue ich mich über den Spielplatz im Pfarrgarten: Dank sorgfältiger Planung und vieler helfender Hände kann er nun eröffnet werden – als Ort, an dem Kinder spielen, Familien zusammenkommen und Gemeindeleben ganz praktisch erfahrbar wird (S. 20).

Auch das WunderWerk gibt gleich mehrfach Grund zur Freude: Das Fundraising-Team wurde mit dem Konzeptpreis der Landeskirche Hannover ausgezeichnet (S. 16–17), und dank großzügiger Unterstützung kann eine neue Musikanlage für Konzerte und Veranstaltungen angeschafft werden (S. 19). Beides zeigt, wie viel Herz und Ausdauer in dieser Singschule und in den Menschen steckt, die sie tragen.

Einen Blick zurück in die Geschichte unserer Gemeinde eröffnet das Interview mit der Historikerin Dr. Carolin Gluchowski über die Gebetsbücher der früheren Nonnen von Neukloster (S. 9–13). Es ist spannend zu sehen, welche Spuren unseres Ortes bis in Bibliotheken und Archive weit über die Region hinausführen.

Herzlich eingeladen sind Sie zum Konfirmationsjubiläum im Oktober (S. 6/7) und zu den kommenden Rauszeit-Gottesdiensten im Gehen (S. 5). Beides lädt dazu ein, sich zu begegnen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam unterwegs zu sein.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken – im Namen der gesamten Redaktion,

Gesa Kasel

Inhalt

Auf ein Wort zu Beginn	2
Nachgedacht:	
Monatsspruch September	3
Ein Gedanke von Anke	4
Rauszeit – Gottesdienst im Gehen	5
Einladung zur Feier des Konfirmationsjubiläums	6
Das Interview mit der Historikerin Dr. Carolin Gluchowskik	9
Wie vor 100 Jahren: Seniorenkreis besucht Schulmuseum	14
Hurra! Ein Preis!	16
Neue Anlage für das WunderWerk: Herzlichen Dank!	19
Die Neugestaltung des Spielplatzes im Pfarrgarten ist abgeschlossen	
Herzliche Einladung zur Eröffnung	20
Einschulungsgottesdienst	23
Woche der Diakonie	24
Plattdeutsche Ecke: Uns Backoven	25
Lektoren-Sonntag der BAHN-Region am 14. Juni in Horneburg	27
Das Team des WunderWerk-Cafés sagt „Danke“ und freut sich über „Helfer:innen“	31
Kennst du eigentlich ...	33
Gruppen und Kreise	34 - 35
Adressen und Kontakte	36
Unsere Gottesdienste	37

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

ich komme vollbepackt vom Einkaufen nach Hause.

Die Taschen sind schwer, die Finger werden schon weiß und ich balanciere alles so gut wie möglich vor mich hin. Nun stehe ich vor der Haustür und der Schlüssel ist wie immer ganz unten in der Tasche.

**Wer mich beobachtet,
denkt sich vielleicht:
Warum geht sie denn
nicht Zweimal?**

Ja, warum gehe ich eigentlich nicht Zweimal? Vermutlich, weil es weniger Zeit kostet oder weil ich meine, dass das schon irgendwie geht, vor allem rechne ich fest damit, dass es schneller geht.

Wenn mir in diesem Moment aber jemand eine Blume schenken möchte oder mich freundlich begrüßen, könnte ich gar nicht reagieren.

Der Schreiber des Buches Kohelet scheint die Menschen ganz gut zu kennen und sieht, wie sie rennen oder sich vollpacken, um Zeit zu sparen. Er scheint milde den Kopf zu schütteln und nennt das „Haschen nach Wind“.

Ein wunderbares Bild. Ich stelle mir vor, wie ich an einem stürmischen Herbsttag nach draußen gehe und versuche, den Wind mit den Händen und Fäusten zu fangen. Wenn ich die Fäuste wieder öffne, ist da nichts. Ich stehe erschöpft auf dem Feld, außer Atem und mit leeren Händen.



Kohelet erinnert uns: Schaut einmal genau hin und fragt: In welchen Situationen ballen wir immer wieder die Fäuste, um ja nichts zu verlieren, schnell zu sein oder um nichts zu verpassen, und im Nachhinein stellen wir fest, dass es nicht nötig war, Haschen nach Wind?

**Kohelet schlägt vor,
uns unsere beiden
Hände anzuschauen
und ein Gedanken-
experiment zu wagen:**

Die eine Hand ist voll. Sie arbeitet. Sie packt im Alltag an, sorgt für die Familie, engagiert sich im Dienst, im Beruf, im Ehrenamt. Eine Handvoll Arbeit und Mühe, ohne

die wir nicht auskommen, die gut tut, die uns erdet, die uns Halt und Sinn und Sicherheit gibt.

Die andere Hand, die bleibt offen. Sie ballt sich nicht zur Faust, sie bleibt leer und sie ist empfängsbereit: für die Hand der Partnerin, des Partners, um den Hund oder die Katze zu streicheln, für den Badmintonschläger, um mit den Kindern zu spielen, für einen herzlichen Händedruck, gute Begegnungen und für Gottes reichen Segen.

**Ich wünsche Ihnen
eine gesegnete Zeit!**

*Ihre Pastorin
Heike Kircher*



Ein Gedanke von Anke

Mich einfach mal treiben lassen –
auf den Wogen der Tageszeiten
dahingleiten.

Mich einfühlen, still werden und –
frei von Gedanken – durch den
lichtdurchhauchten Tag gehen.

Einfach gleiten und dahintreiben,
ohne einen Gedanken daran zu
verlieren, welch zukünftige Lasten
auf mich warten könnten.

Im Gewirr der emotionalen Modalitäten
mich selbst finden, und die Hoffnung
darauf loslassen, dass sich weiterhin
verbindet, was längst nicht mehr
zueinander gehört.

Und so ist es ein Einstimmen auf den
Schmerz der Erkenntnis,
dass nicht immer bleibt, was ich mir
in meinem Innersten erhofft habe.

Es ist ein ruhiges Gewahrsein
der lange unterdrückten Gefühle.

Und in dieser Stille beginnt meine Seele,
sich selbst zu vertrauen.

Anke Cohrs



Aus Psalm 42:

*Was betrübst du dich, meine Seele, und
bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch
danken, dass er mir hilft mit seinem
Angesicht.*



Jesus Christus
spricht: Ich bin
gekommen, damit
sie das **Leben**
haben und es in
Fülle haben.

JOHANNES 10,10

Monatsspruch AUGUST 2026

Rauszeit – Gottesdienst im Gehen

Manchmal entstehen die besten Gedanken unterwegs.



Die Rauszeit ist ein Gottesdienst in Bewegung

Einmal im Monat sind wir an einem Freitagnachmittag für ca. 90 Minuten gemeinsam unterwegs. Mal führt uns der Weg durch die Weite des Moores, mal durch den Neukloster Forst mit seinen verwünschten Ecken und Pfaden. Kleine Impulse begleiten uns. Wir erleben den Wechsel der Jahreszeiten, genießen die Natur und nehmen uns Zeit für Stille, Ge-

sprache und für die eigenen Gedanken. Wer mitgeht, kann zur Ruhe kommen, mit sich selbst, mit anderen und mit Gott ins Gespräch kommen, auf eine besondere und wohlthuende Weise.

Und weil Gemeinschaft auch am Tisch entsteht, lassen wir den Spaziergang bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Jeder Spaziergang wird von Lektorin Sonja Beckmann liebevoll vorbereitet und begleitet.

**Wie schön, mit einer Rauszeit
ins Wochenende zu starten.**

Die kommenden Rauszeit-Termine sind:

Treffpunkt immer 16.30 Uhr am
Gemeindehaus in Neukloster,
Cuxhavener Str. 128

21. August

18. September

16. Oktober

20. November

18. Dezember

Straßenkinder

Die Kinderschutz-Organisation PREDA ist Anlaufstelle und Therapiezentrum für missbrauchte und für ehemals inhaftierte Kinder. In den Jugendhäusern von PREDA erhalten sie Schulunterricht und eine Ausbildung.

Die Kinder werden von festen Bezugspersonen betreut, die ihnen auch helfen zu ihren Familien zurückzukehren.

**Wenn auch Sie die Arbeit von PREDA unterstützen wollen
kaufen Sie Mangoprodukte im Weltladen!**



Buxtehude
St.-Petri-Platz 7
Dienstag - Freitag
10:00 - 18:00 Uhr
Samstag:
10:00 - 14:00 Uhr

www.weltladen-buxtehude.de

Einladung zur Feier des Konfirmationsjubiläums am 11. Oktober 2026

Am Sonntag,
11. Oktober 2026,
feiern wir um
10.00 Uhr in unserer
Kirche die Goldene
Konfirmation für die
Jahrgänge 1975 und
1976 und die
Diamantene Konfir-
mation für die
Jahrgänge 1964
bis 1966.

Der Gottesdienst ist
zugleich eine Einla-
dung an die gesamte
Gemeinde: Alle, die
sich an ihre Konfir-
mation erinnern, mit
den Jubilarinnen und
Jubilaren feiern oder
Gottes Segen für ihren
weiteren Lebensweg
empfangen möchten,
sind herzlich willkommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind
alle Jubelkonfirmandinnen und -konfir-
manden zu einem Empfang in unsere
Pfarrscheune eingeladen. Dort möchten
wir in entspannter Atmosphäre Zeit für
Begegnungen, Gespräche und gemein-
same Erinnerungen schaffen.

Freuen Sie sich auf verschiedene Mitmach- und Erinnerungsstationen:

- Eine Urkundenstation – für Ihre persönliche Erinnerungsurkunde
- Eine Station, an der persönliche Erinnerungsbuttons gestaltet werden können



Pastor Adolf Becken mit seinen Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 20.4.1975



Pastor Hellmut Benkendorff mit seinen Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 2.5.1976

- Eine Station zum Gestalten einer Kerze
- Sowie die Gelegenheit, alte Fotos anzusehen – Fotos gerne mitbringen –, Erinnerungen auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns darauf, diesen besonderen Tag gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Zu diesem Jubiläum erhalten alle Goldenen und Diamantenen Konfirmandinnen und Konfirmanden eine Einladung per Post, deren aktuelle Anschrift in unserem Meldewesen erfasst ist.



Pastor Knoblauch mit seinen Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 25.4.1964



Pastor Wilhelm Fuhst mit seinen Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 15.4.1965



Pastor Knoblauch mit seinen Konfirmandinnen und Konfirmanden vom 7.4.1966

Gleichzeitig bitten wir Sie herzlich:

Sagen Sie ehemaligen Mitkonfirmandinnen und Mitkonfirmanden Bescheid und leiten Sie diese Einladung gerne weiter.

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine Adressen verwenden, die uns vielleicht aus früheren Kontakten bekannt sind oder wir auf anderem Wege erfahren haben. Deshalb sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit möglichst Viele den Weg zu diesem besonderen Wiedersehen finden.

Damit wir den Tag gut planen können:

Bitte bis zum

30.09.2026

per E-Mail unter kg.neukloster@evlka.de anmelden.

Wir freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst und viele schöne Begegnungen!



Zimmerei & Dachdeckerei

Bartsch GmbH
Meisterbetrieb

Tel. 04163 - 86 99 88

Fax 04163 - 86 99 89

Mobil 0151 115 14 891

An der Reith 14

21614 Buxtehude/Hedendorf

Ihr Fachmann für Ihr Dach – in Ihrer Nähe

Professionelle Ausführung von:

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierungen
- Reparaturarbeiten am Dach
- Einbau von Dachflächenfenstern

Beratungstermine vereinbaren:

Tel.: 04163 - 86 99 88

info@zimmerei-bartsch.de

www.zimmerei-bartsch.de



- Kreative Raumgestaltung
- Klassische Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Lackieren und Lasieren
- Vergolden und Versilbern
- Kirchenmalerei und Denkmalpflege
- Schimmelpilz- u. Wasserschadenbeseitigung

JÖRG TOBABEN
MALERMEISTER

SCHÜTZEN

ERHALTEN

GESTALTEN

21614 Buxtehude-Dammhausen

e-mail: joerg@tobaben-malerei.de

Dammhauser Str. 78

Tel. 04161-722 07 42

www.tobaben-malerei.de

Das Interview

Mit der Historikerin Dr. Carolin Gluchowski auf den Spuren der Nonnen von Neukloster (1. Teil)

Frau Dr. Gluchowski, ich hatte im Dezember im Buxtehuder Tageblatt den spannenden Bericht „Den Nonnen von Neukloster auf der Spur“ und den besonderen Fund des über 500 Jahre alten Ostergebetsbuches der früheren Klostervorsteherin Cecilie Hüge gelesen. Wie sind Sie nun ausgerechnet auf diese Gebetsbücher von Neukloster, einem doch nahezu unscheinbaren Ortsteil von Buxtehude, gestoßen? Ist so etwas eher ein Zufallsergebnis einer Recherche?



Der Ausgangspunkt lag in meiner Forschungsarbeit an der Universität Oxford. Dort habe ich zu Handschriften aus einem anderen norddeutschen Frauenkloster gearbeitet, dem Zisterzienserinnenkloster Medingen bei Lüneburg. Für Medingen sind inzwischen mehr als 60 lateinische und niederdeutsche Gebetbücher bekannt. Auch wenn dieser Bestand bereits außergewöhnlich reich ist, sucht man als Handschriftenforscherin natürlich immer weiter: Jede zusätzliche Handschrift kann neue Beobachtungen ermöglichen, etwa zu Texten, Bildern, Schreibgewohnheiten, Gebrauchsspuren oder Verbindungen zwischen verschiedenen Klöstern. Im Rahmen dieser Recherche habe ich

sehr viele Gebetbücher in Bibliotheken und Archiven angesehen. Dabei bin ich auf Handschriften gestoßen, die sich mit Neukloster Buxtehude verbinden lassen.

Eine Handschrift in Stuttgart kannte ich bereits; sie diente mir gewissermaßen als Orientierungspunkt. Wenn man über längere Zeit viele Handschriften vergleicht, entwickelt man ein Gespür dafür,

wo eine Handschrift herkommen könnte: Schrift, Layout, Bildsprache, Ausstattung und bestimmte textliche Gewohnheiten ergeben zusammen einen Gesamteindruck.

Viele Klöster haben eine wiedererkennbare visuelle und textliche Sprache. Auf diese Weise ließen sich die Buxtehuder Handschriften als zusammengehörig in den Blick nehmen.



Die Spuren gehen ja von der Landesbibliothek in Stuttgart – einem Bundesland, in dem die Existenz einer

Stadt mit dem Namen „Buxtehude“ doch leicht in Frage gestellt wird, über Hildesheim, Bremen, Dänemark bis hin in die USA. Wie kommt man auf solche Spuren? Gibt es da ein entsprechendes Netzwerk? Und wenn ja, wie ist dieses dann einmal zustande gekommen?

Solche Spuren entstehen durch eine Kombination aus eigener Recherche, Katalogarbeit, Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen und der Sichtung der Originale.

Gerade bei mittelalterlichen Gebetbüchern reicht eine Katalogbeschreibung häufig nicht aus, um eine Handschrift sicher einordnen zu können. In manchen

Fällen gibt es nur sehr knappe Beschreibungen; in anderen Fällen ist das Material noch gar nicht tief erschlossen. Viele Institutionen wissen durchaus, dass ihre Sammlungen wertvolle Stücke enthalten, aber eine präzise Beschreibung erfordert sehr spezielles Fachwissen und viel Erfahrung.

Darum ist die Arbeit oft mit Reisen verbunden. Man muss die Gebetbücher häufig im Original sehen, um Schrift, Bild, Layout, Materialität und Gebrauchsspuren zusammen beurteilen zu können. Erst dieser Gesamteindruck ermöglicht eine überzeugende Zuordnung.

Daneben spielen wissenschaftliche Netzwerke eine wichtige Rolle: Kollegin-



nen und Kollegen, Bibliothekarinnen und Bibliothekare oder Archivarinnen und Archivare wissen, woran man arbeitet, und machen gezielt auf Handschriften oder Fragmente aufmerksam.

So entsteht Schritt für Schritt ein Netz von Hinweisen, das vom einzelnen Objekt aus in verschiedene Sammlungen und Länder führen kann. Dass Handschriften heute weit verstreut liegen, hängt mit ihrer langen Besitz- und Sammlungs-



geschichte zusammen: Klöster wurden aufgelöst, Bibliotheken neu geordnet, Bücher verkauft, gesammelt, vererbt oder in öffentliche Einrichtungen übernommen.

Wie kann ich mir als Laie so ein

Ostergebetsbuch vorstellen?

Enthält es eine Sammlung von Gebeten zum Thema Auferstehung, die dann wahlweise oder komplett zur Osterandacht oder in der Osternacht vorgelesen bzw. gebetet wurden?

Zunächst muss man sagen: Nicht alle Handschriften, die im Katalog als Gebetsbuch bezeichnet werden, gehören demselben Typ an. Viele Menschen kennen die sogenannten Stundenbücher, aber daneben gab es eine ganze Reihe weiterer Formen persönlicher und gemeinschaftlicher Andachtsbücher.

Bei den Gebetsbüchern aus Neukloster Buxtehude handelt es sich um sogenannte Orationalien, also um einen

Gebetbuchtyp, über dessen Ursprung, Verbreitung und Entwicklung wir noch vergleichsweise wenig wissen. Sicher ist aber, dass dieser Typ besonders in Norddeutschland und in den dortigen Frauenklöstern verbreitet war.

Ein Osterorationale ist nicht einfach nur eine lose Sammlung beliebiger Gebete zum Thema Auferstehung. Es verbindet Texte aus der lateinischen Liturgie, also aus Messe und Stundengebet, mit lateinischen und niederdeutschen Texten für die persönliche Andacht der einzelnen Nonne.

Diese Bücher stehen damit an einer spannenden Schnittstelle: Sie verbinden gemeinschaftliche Liturgie und persönliche Frömmigkeit, lateinische Gelehrten- und Kirchensprache und die Volkssprache Niederdeutsch.

Für die Osterzeit bedeutete das: Die Nonnen konnten die großen Ereignisse der Heilsgeschichte, vor allem die Auferstehung und Osterfreude, nicht nur im gemeinsamen Gottesdienst mitvollziehen, sondern auch in der persönlichen Meditation vertiefen.



Hatten die Klosterdamen von damals auch so etwas wie eine theologische Ausbildung?

Ja, Nonnen waren in vielen Fällen hoch-



Inh. Nadine Bergmann
Cuxhavener Str. 189
21614 Buxtehude
Tel: 04163 / 82 899 42

eMail: info[at]bermi.de
Internet: www.bermi.de

Wir sind umgezogen! Ab sofort finden sie uns in der Cuxhavener Str. 189

*"Jeder Mensch ist individuell und wird nach seinen
Wünschen & Bedürfnissen versorgt, egal welcher
Herkunft."*

- Das ist unser Leitspruch.

Unsere Leistungen kurz im Überblick:

- § 45 Betreuungsangebot
- Leistungen nach SGB V und SGB XI
- Persönliche Beratung
- Ausbildungsbetrieb



Inh. Nadine Bergmann

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

Spezialisiert auf **Nahrungsergänzung**, **Naturheilkunde** und **Kapillarblutuntersuchungen**
beraten wir Sie individuell und kompetent. Nutzen Sie unsere **Apotheken-App** zur
Vorbestellung. Sie erreichen uns bequem per **WhatsApp** über unsere Festnetznummer.



Engel
Apotheke

Tel.: 04163/826 48 88
Cuxhavener Straße 163 | 21614 Buxtehude
www.Engel-Apotheke-Buxtehude.de

Betzler OHG



Has & Igel
Apotheke

Tel.: 04161/54516
Bahnhofstraße 46 | 21614 Buxtehude
www.Has-und-Igel-Apotheke.de

Wir freuen uns auf Sie!

BÄCKEREI
Hillert

SEIT ÜBER 100 JAHREN

MIT LIEBE GEBACKEN

www.bgb.buero.hillert.de

PHYSIO THERAPIE
HEDENDORF NEUKLOSTER

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Bobath, Vojta und PNF
- Skoliosebehandlung
- Kieferbehandlung
- Massage

Besuchen Sie unser Gerätetraining:
Nachhaltig schmerzfrei und gesünder
durch unser neues Trainingskonzept

Rufen Sie an – wir beraten Sie gern!
Tel. 04163 - 828253

www.physiotherapie-hedendorf.de
Andrea Buck-Beckdorf
Harsefelder Str. 39b, 21614 Buxtehude

gebildet. Die Klosterschulen bildeten junge Frauen auf dem Weg in das klösterliche Leben aus. Dort lernten sie lesen und schreiben, erhielten theologische und liturgische Grundlagen, wurden im Gesang und in der Musik unterrichtet und lernten auch praktische Fähigkeiten wie Handarbeit oder die Herstellung und Gestaltung von Textilien und Büchern.

Aus Kloster Ebstorf kennen wir beispielsweise Hinweise auf musiktheoretische Unterweisung; berühmt ist in diesem Zusammenhang die Darstellung einer sogenannten Guidonischen Hand, die als Merkhilfe im Musikunterricht diente.

Man darf sich diese Klöster deshalb nicht als dunkle, abgeschiedene Orte vorstellen, an denen Frauen passiv ihr Dasein fristeten. Dieses Bild gehört der Vergangenheit an. Frauenklöster waren Wissensräume, Bildungsorte, religiöse Zentren und oft auch bedeutende Wirtschaftseinheiten. Für Frauen gab es im Mittelalter nur sehr eingeschränkte Möglichkeiten, formale Bildung zu erwerben; Universitäten waren ihnen verschlossen. Gerade deshalb waren Klöster zentrale Orte weiblicher Bildung und Gelehrsamkeit. Dort konnten Frauen lesen, schreiben, musizieren, organisieren, theologisches Wissen erwerben und religiöse Kultur aktiv gestalten.

Sind diese Gebetsbücher ausschließlich in Latein geschrieben?

Oder kommen auch andere Sprachen darin vor?

Für Gebetbücher aus norddeutschen Frauenklöstern ist die Verbindung von Latein und Mittelniederdeutsch besonders typisch.

Die Sprachen wechseln nicht nur von einem Text zum nächsten, sondern

manchmal sogar innerhalb eines Gebets. Diese Bilingualität ist kein Zufall, sondern gehört zur religiösen Kultur dieser Klöster. Latein war die Sprache der Liturgie, der Gelehrsamkeit und der kirchlichen Tradition.

Das Niederdeutsche ermöglichte zugleich eine andere Nähe, Emotionalität und Ansprache.

Ähnliche Sprachmischungen begegnen uns auch in den Briefen aus dem Kloster Lüne. Dort sieht man sehr deutlich, wie sicher die Nonnen mit mehreren sprachlichen Registern umgehen konnten. Für die Gebetbücher bedeutet das: Die Nonnen bewegten sich zwischen liturgischer Autorität, gelehrter Tradition und persönlicher Andacht. Gerade diese Mehrsprachigkeit macht die Handschriften für die Forschung so aufschlussreich.

Das war der 1. Teil des Gesprächs.

Den 2. Teil, beginnend mit einer Frage zu der speziellen Bebilderung des Ostergebetsbuchs von Neukloster, folgt im Oktober 2026 in der nächsten Gemeindebriefausgabe.



Das Gespräch
führte Ecki Jost

Wie vor 100 Jahren: Seniorenkreis besucht Schulmuseum

Wenn Engel reisen, ist das Wetter immer gut

Die Vorhersagen für unsere Ausfahrt ließen zunächst allerdings nichts Gutes erwarten. Doch immerhin kamen wir trocken in den Bus, und schon die Fahrt zum **Heimat- und Schulmuseum in Himmelpforten** bot herrliche Ausblicke auf die sommerlich grüne Landschaft.

Dort wurden wir von „unserem“ Schulmeister Herrn Thomsen (91) empfangen, der mit uns eine Schulstun-



de wie vor 100 Jahren abhielt. Die erste Herausforderung bestand darin, alle in den doch recht engen Sitzbänken unter-

KODAK Lens Buxtehude - Hedendorf

See the colors of life

In Hedendorf an der B73

EINZIG
NICHT
ARTIG



Spannende
neue Brillen
erleben

Informieren und
Termin buchen



oder via Telefon:
04163 9004396



Kostenlos parken
direkt vor dem Geschäft
und barrierefreier Eingang



Ihr Optiker Andreas Schier

Kodak Lens Buxtehude-Hedendorf | Cuxhavener Str. 181a | 21614 Buxtehude-Hedendorf

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:30 bis 18:00 Uhr; Sa. 10:00 bis 14:00 Uhr

Web: www.optiker-buxtehude.de | E-Mail: Info@optiker-buxtehude.de | Telefon: 04163 9004396

zubringen. Gut, dass wir alle so schlank sind! Schwieriger waren da eher die langen Beine. Zwar bekam niemand etwas auf die Finger, doch der Rohrstock krachte zur Mahnung immer wieder laut auf ein Pult.

Nach einigen Erklärungen darüber, wie das Schulwesen früher organisiert war und wie ein Schultag damals ablief, begann der Unterricht mit einer Schreibübung für die erste Klasse. Noch ohne Tafel und Griffel sollten wir das kleine „i“ der deutschen Schrift in die Luft malen. Dreimal vorgemacht – dreimal nachgemacht: rauf, runter, rauf – Mützen drauf. Auch einige Rechenaufgaben wurden uns gestellt.



Herr Thomsen wusste unglaublich viel zu erzählen, nicht zuletzt aus seiner eigenen jahrzehntelangen Lehrertätigkeit. Seine erste Stelle trat er im Alter von 21 Jahren an – in einer Klasse mit acht Jahrgängen. Im Laufe seines Berufslebens unterrichtete er in allen Schulformen und sogar in Indien und Australien.

Nach dem Ende der Unterrichtsstunde blieb noch Zeit, sich im Museum umzuschauen, bevor es zur Kaffeetafel im vierten Stock von Wehbers Mühle ging.



Und hier zeigte sich erneut, dass unsere Reisegesellschaft wohl tatsächlich aus Engeln bestand: Während wir Kaffee und Torte genossen, regnete es draußen in Strömen. Nach einem kleinen Rundgang durch den Baumarkt in der Mühle konnten wir schließlich trockenen Fußes den Heimweg antreten.

Karin Heckert

Hurra! Ein Preis!

Fundraising-Team der Singschule WunderWerk gewinnt Konzeptpreis der Landeskirche Hannover



„Ein Wunder? Nein, Konzeption, die gut durchdacht und konsequent umgesetzt ist. Nicht, weil es ein wunderbares Projekt ist, sondern weil der Fundraisingplan und das Fundraisingteam ein echtes Wunderwerk sind, geht der Konzeptpreis des 10. Fundraisingpreises der Landeskirche Hannover an: ...

... die Singschule WunderWerk der St. Marien-Gemeinde Neukloster.“

Nach diesen Worten der Laudatio von Fundraiser Marcus Dohm gibt es in der Kirche des Stephansstiftes in Hannover kein Halten mehr.

Das Fundraising-Team ist aus dem Häuschen, beglückt und beseelt und kann

es kaum fassen. Freudig nehmen wir den Preis und die Glückwünsche in Empfang und tragen die Freude darüber mit nach Hause, in die Chöre, in die Gemeinde.



Schon längst ist das WunderWerk Teil der St. Marien-Gemeinde geworden.

Eine Musikschule fürs Singen, darüber hinaus eine (Chor-)Gemeinschaft. Im WunderWerk erleben Menschen Musik und erfahren, wie es ist, Teil einer klingenden Gemeinschaft zu sein. Das ist eine Erfahrung, die man alleine gar nicht machen kann.

Längst gehören die Gottesdienste mit den Chören und die Konzerte der Chöre zum Alltag an St. Marien dazu.





Was oft weniger sicht- und hörbar ist, ist die Arbeit des Fundraising-Teams

Dieses Teams sorgt dafür, dass das WunderWerk finanziell auf sicheren Füßen steht, auch in den kommenden Jahren. Die Kosten für Chorleitungen, Stimmbildung, Musikerinnen und Musiker sowie Verwaltungsstunden sind im

Haushalt der kleinen St. Marien-Gemeinde nicht vorgesehen. Deshalb müssen sie durch Fundraising eingeworben werden.

Mit hohem Engagement und einem großen Herz für die Sache hat das Fundraising-Team des WunderWerks ein Konzept entwickelt und sich gefragt:

- Welche Strategie verfolgen wir?
- Welche Zielgruppen sprechen wir an?
- Wie machen wir uns als Singschule bekannt?
- Welche Aktionen planen wir?
- Welche Materialien benötigen wir?

In seiner Laudatio sagt Marcus Dohm:

„Immer wieder treffe ich in meinem Beruf als Fundraiser auf Menschen, deren Herzen für ihr Projekt brennen. Nicht immer können diese Menschen die gesamte Gemeinde anstecken. Anders bei diesem Projekt“.

Das wünschen wir uns auch für unsere weitere Arbeit im Fundraising-Team und in der Gemeinde: Dass das WunderWerk weiter Menschen verbindet. Die Singschule mit der Gemeinde, Menschen mit Musik und Menschen miteinander.

WERDE WUNDERWERKER

Am meisten helfen Sie uns mit einer regelmäßigen Spende.

Schon mit 10 Euro im Monat tragen Sie dazu bei, dass das WunderWerk ein sicheres finanzielles Fundament bekommt.

Aber auch über Einzelspenden freuen wir uns sehr.

Überweisung:

Verwendungszweck: 6250-330245 Singschule WunderWerk

Empfänger: Kirchenamt in Stade

IBAN: DE32 2006 9782 0030 2422 00

(Volksbank Geest)



Beim Fundraisingfestival wurde ein zweiter Konzeptpreis vergeben

Der ging an unsere Nachbargemeinde im Alten Land, nach Borstel für die **Borsteler Sommerklänge**.

Hier gibt es mehr darüber zu erfahren: <https://www.kirche-borstel.de/Borsteler-Sommerklaenge>

MOIN

HEDENDORF/NEUKLOSTER!

Breitband-Berater
Jens Meiners

Breitband-Berater
Horst Bargmann

Highspeed
für Zuhause?

Natürlich mit uns.

Jetzt mit Glasfaser durchstarten und
einfach einen Beratungstermin mit
unserem Außendienst-Team sichern!



Tel. 04161 727 -111

www.breitband-buxtehude.de



BREITBAND
BUXTEHUDE



STADTWERKE
BUXTEHUDE

Neue Anlage für das WunderWerk: Herzlichen Dank!

Wer schon einmal eines der Konzerte des WunderWerks besucht hat, kennt sie: die solistischen Beiträge unserer Sängerinnen und Sänger

Mal ganz allein, mal als Duo oder Trio, mit oder ohne Chor. Damit die Stimmen gut zur Geltung kommen, braucht es eine passende Mikrofonierung und Verstärkung.

Für die Gottesdienste verfügt unsere Kirche über eine fest installierte Anlage. Für Konzerte ist sie jedoch nicht ausgelegt. Deshalb waren wir bisher auf private Technik einzelner Sänger angewiesen, das ist natürlich keine Lösung auf Dauer.

Unser Wunsch war deshalb eine eigene, flexibel einsetzbare Anlage: klanglich überzeugend, einfach zu bedienen, schnell auf- und abzubauen und gut zu transportieren.

Nach einer ausführlichen Beratung konnten wir ein passendes System ausleihen



und testen. Das Ergebnis hat uns überzeugt.

Umso mehr freuen wir uns, dass die Anschaffung nun möglich wird:

Die Damen des Lions Club Franziska von Oldershhausen und die Männer des Lions Club Buxtehude übernehmen jeweils die Hälfte der Kosten. Dank dieser Unterstützung können wir unsere Konzerte

künftig mit eigener Technik gestalten. Darüber hinaus wird die neue Anlage auch in Gottesdiensten, bei den Proben und bei Veranstaltungen unter freiem Himmel zum Einsatz kommen. Sie wird das WunderWerk und unsere musikalische Arbeit in vielen Bereichen begleiten.

Von Herzen sagen wir dem Lions Club Franziska von Oldershhausen und dem Lions Club Buxtehude: Vielen Dank!

Wenn das Zuhause zu groß wird ...
finden wir gemeinsam eine Lösung, die zu Ihrem Leben passt.



Helga Numberger
Vertriebsleitung Immobilien

Dorfstraße 3
21614 Buxtehude

■ 01512 / 961 4 225
■ helga.numberger@falcimmo.de
■ www.falcimmo.de



FALC
IMMOBILIEN

EINFACH MEHR.





Herzlich willkommen zur

SPIELPLATZ EINWEIHUNG

FREITAG, 21. AUGUST 2026

16.00 BIS 18.00 UHR

MIT BRAUSE & EIS

im Pfarrgarten
St. Marien Neukloster
Cuxhavener Str. 128
Buxtehude/Neukloster



Kirchengemeinde
St. Marien
Neukloster

Die Neugestaltung des Spielplatzes im Pfarrgarten ist abgeschlossen Herzliche Einladung zur Eröffnung am 21. August, 16.00 – 18.00 Uhr

Ein langer Weg liegt hinter uns

Über zwei Jahre sind wir Schritt für Schritt gegangen: Wir haben geplant, kalkuliert, Gespräche geführt, Ideen gesponnen, Anträge geschrieben, angepackt, ...



**Nun ist es geschafft. Unser neu gestalteter Spielplatz ist fertig.
Das feiern wir natürlich!**

Wir eröffnen unseren neuen Spielplatz mit Eis und Brause am Freitag, den 21. August, von 16.00 – 18.00 Uhr.



Zur Eröffnung laden wir alle ein, die uns auf dem Weg zum neuen Spielplatz begleitet und unterstützt haben: Mitglieder unserer Gemeinde, die beim Rückbau der abgängigen Spielgeräte geholfen oder den Spielplatz durch eine Gabe über den Weihnachtsbrief ermöglicht haben, Mitarbeitende aus dem Kirchenamt in Stade, die uns bei Bau, Ausschreibung und Finanzierung begleitet haben, Vertreter und Vertreterinnen des Heimatvereins, der Volksbank, der Dr. Günter-Koch-Stiftung, des Rotary-Clubs Buxtehude sowie des europäischen Fördermittelprogramms LEADER.



Altes Land und Geestrand
NACHHALTIG, LEBENDIG UND LEBENSWERT

Mona Schlesselmann Steuerberaterin

**Steuerliche Beratung zu Erbschaften und Schenkungen
Buxtehude**

Hauptstraße 14, Telefon: 04161 554485

E-Mail: mail@monaschlesselmann.de



Im Moment ist der Spielplatz noch von einem Bauzaun umgeben: Die Fundamente müssen aushärten, der neue Rasen anwachsen, das Holz der Spielgeräte wird noch geölt, die Sandkiste aufgebaut und einige Restarbeiten werden noch erledigt.

Bis zum 21. August ist dann aber alles bereit und es kann losgehen.

Wir freuen uns darauf, den Spielplatz endlich zu eröffnen und zu erleben, wie Kinder ihn mit Leben füllen.

Und auf alle, die diesen besonderen Tag mit uns feiern.

BEGEISTERUNG PUR!



EISBÄR EIS SCHMECKT

☺ Egal wie unterschiedlich die Geschmäcker sind, wir haben für jeden genau die richtige Kreation.



EISBÄR EIS LIEBT EUCH

☺ Euch, das große Eisbär-Team, den Gründungsort, den wundervollen Norden.



EISBÄR EIS IST FÜR EISLIEBHABER

☺ Ob Konsument, Händler oder Mitarbeiter, wir begeistern alle. Sind Sie auch schon ein Eisbär-Fan?



Eisbär Eis GmbH | Eisbärstraße 1 | 21641 Apensen
Telefon 04167-9123-0 | info@eisbaer-eis.de | www.eisbaer-eis.de

SEGENSWUNSCH

Im August

Grundlos fällt dir
ein Stück vom Glück
vor die Füße.

Fröhlich funkt
dir eine kleine
Freude
dazwischen.

Und das
Vergnügen fordert
Vorrang
vor der Arbeit.

Ich wünsche dir,
dass du dich einlassen
kannst auf das, was dir
unverhofft vom Himmel
zufällt.

TINA WILLMS

Foto: Hiltrich



HERZLICHE EINLADUNG ZUM EINSCHULUNGS- GOTTESDIENST

Endlich ist es so weit:
Du wirst eingeschult!

Wir freuen uns mit dir und laden
dich mit deiner Familie
und deinen Freunden
ganz herzlich ein
zum

EINSCHULUNGS- GOTTESDIENST

**am Freitag, 14. August
2026, 17.00 Uhr**

in der
St. Marien-Kirche Neukloster
Cuxhavener Str. 124.

Wir freuen uns auf dich!





Bild: Diakonie in Niedersachsen

Unsere Veranstaltung zur Woche der Diakonie 2026:

- **Sonntag, 13.09.2026, 10:00 Uhr**
Gottesdienst zum Abschluss
der Woche der Diakonie 2026,
Kirche St. Petri, Buxtehude

Informationen für Rückfragen:
Telefon: 04141-41170
Email: diakonie-stade@evlka.de

Diakonie 
Buxtehude Stade
Neubourgstr. 6
21682 Stade
V.i.S.d.P.: Dipl. Kfm. Wolfgang Drews

Uns Backoven

Uns Karkengemeen het 2021 von Drachtenvereen Nejkloster een Backoven arvt.

Na, nich so ganz, denn hej steiht ja von Anfang an int ok von Drachtenvereen opricht Backhus in Pastuurn sien Goorn.

Dat is ja ok nich eenfach so`n Oven, eben mol so mit `n por Backsteen und Zement tohoop kleistert. Nee, de Oven is mit Lehm und Backsteen so boot, as de Ovens so wat bi vör 200 Jahr in disse Gegend makt wörn. Ick gleuv, son olen plietschen Gramusel, de noch veel von de Boowarksmaaneer wüss, het de Kirls von Drachtenvereen bi dat oprichten holpen.

Hütigendaags wart de Oven von uns Karkengemeen bi`t afhollen von uns Vergnügen nutzt.

Wi backt meist Swatbroot und Botterkoken und af und an ok mol obends bi`t vörbeuten ne lütje Pizza. So ganz veel to daun hebt wi öber dat Jahr seihn



nich. Meist nich meier as 4 mol int Jahr heit dat de Oven is anbött.

Liekveel hebt wi noch een poor hölpende Hann neudig.

Keen een Lust dor op het, in uns Backovenkru mit to moken kann sick giern bi mi miln. De Nummer von min Klönkasten steiht in uns Gemeenbreef.

Vöreerst mut Holt to`n beuten opklövt und een por Stücken eerst torecht sogt warn.

Hans Claudé





Öffnungszeiten für unser
à la carte Restaurant
Die. - Sa. ab 17:30 Uhr

- Restaurant
- Hochzeiten
- Konfirmation
- Geburtstage
- Trauerfeiern
- Kegelbahn
- Firmenevents



Harsefelder Str. 64 | 21614 Hedendorf | www.hotel-zur-eiche.de | Tel. 04163-80760



RUHEWALD

Letzte Ruhestätten unter
Bäumen und Findlingen im
Kreislauf der Natur.

In Agathenburg &
Nottensdorf.

Aktuelle Führungstermine
und Informationen unter
www.ruhewaelder.de

04163 2516
verwaltung@ruhewaelder.de



Lektoren-Sonntag der BAHN-Region am 14. Juni in Horneburg

„Kommt zu mir alle, die ihr euch abmüht und belastet seid!
Ich will euch Ruhe schenken.“ Matth. 11,28

Das war der Leitspruch für Sonntag, den 14. Juni und der darauf folgenden Woche und somit auch das Thema für unseren Lektoren-Gottesdienst in Horneburg.

**Aber vorweg erst einmal ganz kurz:
Was heißt hier denn überhaupt
„Lektoren-Sonntag?“**

Lektorinnen und Lektoren, sowie Prädikantinnen und Prädikanten sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinden, die u.a. Gottesdienste moderieren, leiten und gestalten.

Dafür wurden sie in Lehrgängen vorbereitet. Einmal im Jahr gibt es dann einen sprengelweiten Lektoren-Sonntag, an dem in möglichst vielen Gemeinden Lektorinnen und Lektoren die Gottesdienste gestalten. Dadurch wird diese ehrenamtliche Arbeit den Kirchengemeinden ein bisschen nähergebracht.

In diesem Jahr hatten wir, die Lektorinnen und Lektoren der BAHN-Region (Bliedersdorf, Apensen, Horneburg und Neukloster), in der Liebfrauenkirche Horneburg gemeinsam den Gottesdienst vorbereitet und durchgeführt:



Antje Biehl (Bliedersdorf und Horneburg), Ina Hische (Apensen), Sonja Beckmann und Ecki Jost (Neukloster) setzten Begegnungen in der S5 von Stade nach Hamburg rollenspielartig in Szene: Menschen, die in die sozialen Medien ihres

Polsterei ▲ Sonnen- & Insektenschutz

Wir machen vieles, was Wohnen verschönert – nicht nur das Polstern von Möbeln!
Viele Sonderwünsche auf Anfrage möglich.

UWE STEMMANN
Die PolsterManufaktur



Lernen Sie
uns kennen!

Felix-Wankel-Str. 26
21614 Buxtehude
Tel.: 04161 – 73 25 226
Mobil: 0176 – 96 73 49 33
info@dpm-stemmann.de
www.dpm-stemmann.de



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
St. Marien Neukloster

vom 14. September bis 18. September 2026

Abgabestelle:

Gemeindehaus Neukloster
Carport

Cuxhavener Straße 124
21614 Buxtehude-Neukloster

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Mobiltelefonen (auf Deutsch „Handy“) so vertieft sind, dass sie ihre Umgebung schon fast gar nicht mehr wahrnehmen, und dann erst recht keine Zeit finden, auf die Einladung **„Kommt zu mir alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Ich will euch Ruhe schenken.“** einzugehen.

Und dabei kostet es doch nicht mehr, als nur einen Moment zu finden, in der Stille anzukommen, das Angebot anzunehmen und zuzuhören.

Aber, diesen einen Moment zu finden fällt uns ja so schwer. Immer wieder lassen wir uns (gerne?) ablenken. Und doch könnte dieser Moment unser Leben verändern. Nur wer es probiert, wird es entdecken. Nur, wer sein Handy mal aus- oder zumindest auf Flugmodus schaltet, wer den Fernsehapparat, die Soundma-

schine, mal abgeschaltet lässt, kann aus dem Hamsterrad des Alltags heraus-springen, um einmal in der Stille Gottes Stimme wahrzunehmen. Such doch einfach mal die Stille und nimm das Angebot dieses Leitspruches an!

Soweit dann zusammengefasst, die Gedanken der Predigt; und dieses Mal aus besonderem Anlass von vier Personen vorgetragen!

Zum Schluss auch noch ein Dankeschön an die Kirchenmusikerin Katrin Götz

Ihre musikalische Begleitung und ihr wunderschön vorgetragener Eingangssong rundeten diesen Gottesdienst zu einem harmonischen Ganzen ab! Wer singt, betet doppelt (Augustinus).

Das Kirchenkaffee, für mich dann immer ein fester Bestandteil eines Gottesdienstes, für Gedankenaustausch, Reflexion, oder auch nur, um einfach mal entspannt mit netten Leuten zu schnacken, durfte an diesem Sonntag natürlich auf keinen Fall fehlen.

Freuen wir uns also auf den nächsten Lektoren-Sonntag; wo auch immer dieser sein wird.

Ecki Jost



* Weihnachtsbaumverkauf * Schnittgrün *

Weihnachtsbäume ab 10.12.26 • Schnittgrün ab November

Hedendorfer Nordmantannen aus eigenen Anlagen
und vor Ort gewachsen

Dekobäume für Gärten, Plätze & Straßen

Schnittgrün (ganzjährig auf Bestellung)

Erich Dammann * Harsefelder Str. 27 * Hedendorf * Tel.: 04163 - 2511 / 0176 - 67818502



Kaffeenachmittag



Um die Geselligkeit in Hedendorf, Neukloster und Dammhausen zu fördern, bietet Nadine Bergmann jeden

ersten Donnerstag im Monat um 15 Uhr

im Gemeindehaus der Kirche (Cuxhavener Str. 124) einen Kaffeenachmittag für Jung und Alt mit Köstlichkeiten aus der BERMI-Bäckerei an. Es wird um Anmeldung gebeten unter:

☎ 0174/ 917 317 8



Ihr Friseur für die ganze Familie!



In Buxtehude-Neukloster
Kringelstraße 5

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch

9.00 - 13.00 Uhr 15.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag

9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag

9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag

8.00 - 13.00 Uhr

☎ 04161 / 73 41 910

LudmillaFRISUREN



Ich wasche Ihnen den Kopf!

De Blumenwagen



Natürliche Floristik

Alles rund um die Floristik
Schnittblumen, Trauerfloristik und Kränze,
Blumensträuße, Garten- und Saison-Pflanzen

Neue Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do + Fr 9-12 Uhr u. 14.30-17 Uhr

Mi + Sa 9-12 Uhr

De Blumenwagen Carola Seel
Jorker Straße 8a, Neukloster, 04161-595872

Das Team des WunderWerk-Cafés sagt „Danke“ und freut sich über „Helfer:innen“

Die Singmäuse sind am 1. Juli mit dem Start der Ferien in die Sommerpause gestartet. Zum Ende des Chorjahres gab es Eis satt für die Kinder, selbstverständlich auch für deren Geschwister und für die (Groß-)Eltern wie immer Kaffee und Kuchen.

Das war ein sehr schöner und harmonischer Ausklang.

Das Ende des Chorjahres bedeutet für das Team des WunderWerk-Cafés Bilanz zu ziehen:

Selten sind Reste von den selbstgebackenen Kuchen übrig geblieben, d.h. es hat allen geschmeckt.

Die (Groß-)Eltern waren sehr spendabel. Es sind insgesamt 456,44 € zusammen gekommen.

DANKESCHÖN

Die Kosten für Auslagen wie Zutaten, Kaffee, Tee etc. sind hierbei bereits berücksichtigt.



Dieser Betrag ist jetzt ein Teil des WunderWerk-Topfes und kommt somit nicht nur den Singmäusen, sondern der gesamten Singschule zugute.

In eigener Sache:

ich würde mich freuen, wenn jemand Lust und Zeit hätte, mich jeden 2. Mittwoch zu unterstützen bzw. das Café auch mal alleine zu betreuen, also aufdecken, Kuchen anrichten, Kaffeekochen etc.

Das Aufräumen klappt wie von Zauberhand, da das Geschirr auf wundersame Weise und ohne viel Worte selbständig in die Küche zum Abwaschen zu wandern scheint.

Der zeitliche Aufwand ist überschaubar: von ca 15.30 Uhr bis ca 17.15 Uhr inklusive netter Runde am Kaffeetisch.

Für das Team des Wunderwerk-Cafés

Martina Claude

*handy. 0170 6922660 oder per
mail: martina.claude@web.de*





HÖFT'S MARKTHAUS IN NEUKLOSTER

ALLES UNTER EINEM DACH FÜR GENUSS UND FEIERN!

Imbiss am Pfingstmarktplatz:

Ob schnelle Mahlzeit oder herzhaftes Mittagessen!

Catering für jeden Anlass:

Lassen Sie sich und Ihre Gäste verwöhnen!

Event-Location zum Feiern:

Bietet Ihnen den idealen Rahmen für unvergessliche Momente!

Besuchen Sie uns online unter

www.hoefts-markthaus.de

für weitere Informationen!

BUXTEHUDE MUSEUM

Läuft...!

Hase und Igel
im Wandel
der Zeit



Öffnungszeiten:

Di-So 11-18 Uhr

Buxtehude Museum

St.-Petri-Platz 11

21614 Buxtehude

04161 50797-0

info@buxtehudemuseum.de

www.buxtehudemuseum.de

Sonderausstellung

19.11.2025 bis 16.08.2026

Verlängert bis
31.01.2027



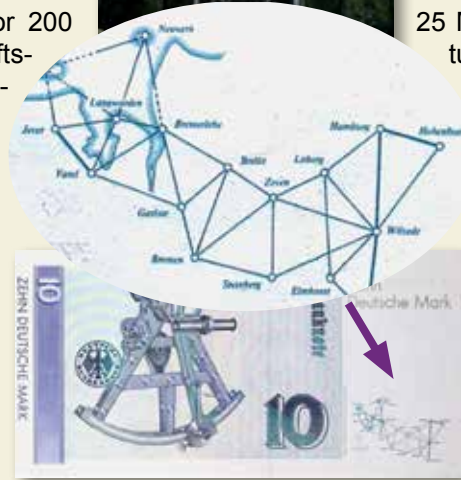
... den Litberg oder auch „Gauß-Berg“ unserer Region?

Wenn ich mit dem Auto durch Sauensiek fahre, fällt mir immer mal wieder das Hinweisschild „Zum Litberg“ auf.

Das war für mich Grund genug, einmal hinzufahren und den weiten Blick vom Aussichtsturm zu genießen. Wie ich dann erfahren habe, ist dieser Berg nicht nur der höchste Punkt im Landkreis Stade, sondern ein Ort, an dem vor 200 Jahren Wissenschaftsgeschichte geschrieben wurde.

Zwischen 1821 und 1825 vermaß der Mathematiker und Astronom Carl Friedrich Gauß das Königreich Hannover. Dafür benötigte er weit voneinander entfernte, gut sichtbare Punkte. Im norddeutschen

Flachland war das eine besondere Herausforderung. Der Litberg mit seinen 65 Metern Höhe bot genau das, was Gauß suchte: einen seltenen Aussichtspunkt, von dem aus sich andere Messstationen anpeilen ließen. Mit seinem selbst entwickelten Heliotrop – einem Spiegelinstrument, das Sonnenlicht über große Entfernungen reflektierte – führte er hier präzise Winkelmessungen durch. Am 27. September 1824 notierte Gauß



erfreut in seinen Aufzeichnungen: „Man sieht auf dem Litberg viele Häuser von Altona.“ Damit war klar: Die Sichtverbindung nach Norden funktionierte, und ein wichtiger Abschnitt seiner Landesvermessung war gelungen. Noch heute erinnert der Gauß-Turm auf dem Litberg an diese außergewöhnliche Leistung. Der 25 Meter hohe Aussichtsturm wurde 2008 er-

richtet und ein Jahr später nach dem großen Wissenschaftler benannt. Von seiner Plattform kann man bei klarem Wetter bis nach Hamburg blicken – fast so weit wie einst Gauß mit seinen Messinstrumenten. Vielleicht haben manche den Litberg

sogar schon einmal in der Hand gehabt, ohne es zu wissen: Auf der Rückseite des letzten Zehn-Mark-Scheins war neben dem Sextanten und dem Gradnetz von Gauß auch der Litberg eingezeichnet.

Selbst per Fahrrad von uns aus anzu- steuern liegt große Geschichte doch ganz nah – und beginnt auf einem kleinen Berg mitten auf der Geest.

Gesa Kasel

Eltern-Kind-Gruppen

Eltern-Kind-Gruppe

Jeden 2. und 4. Dienstag
des Monats, 15.30 – 16.30 Uhr

Für Kinder von 1 – 3 Jahren

Kontakt: Marit Pieper

Tel. 0170 3171844

Eltern-Baby-Gruppe

Mittwochs, 10.00 – 11.00 Uhr

Für Kinder ab der Geburt bis 1 Jahr

Kontakt: Marit Pieper

Tel. 0170 3171844

Kinder und Jugendliche

MAT: Mitarbeitertreff der Ev. Jugend

BAHN-Treff

17.8..in Neukloster

18.00 – 20.00 Uhr

Kontakt: Niklas Renken

niklas.renken@evlka.de

Tel. 0 41 63 / 8 24 80 21

Senioren

Seniorenkreis Dammhausen

jeden 3. Mittwoch, 14.30 Uhr

Sommerpause

DRK-Seniorennachmittag

Mittwochs, gerade Wochen, 14.30 Uhr

Kontakt: Margitta Helmer-Gieske

Tel. 0 41 61 / 70 48 67

DRK-Senioren-Stuhlgymnastik

Montags, 9.30 Uhr

Kontakt: Patricia Klindtworth

Sich engagieren

Basar-Handarbeitsgruppe

Mittwochs, unger. Wochen, 14.30 Uhr

Kontakt: Anne Dipper

Tel. 0 41 61 / 73 50 80

Die Kreativen

ab 17.09. wöchentlich

Kontakt: Karin Schmidt-Hausmann

Tel.: 0 41 63 / 59 16

Besuchsdienst

Treffen nach Absprache

Kontakt: Eva Gotthold

Tel. 0 41 61 / 71 34 97

Kirchencafé-Team

Kontakt:

Ute Jost, Tel. 0151 20056984

Martina Claudé, Tel. 0170 6922660

Anpacken an St. Marien

Kontakt: Sonja Beckmann

Tel.: 0 41 61 / 72 28 84

Hilfe zur Selbsthilfe

Anonyme Alkoholiker

Freitags, 20.00 Uhr

Kontakt: 0 41 64 / 51 17

MS-Gruppe

2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

Kontakt: Britta Willmann

Tel. 0 40 / 70 97 02 89

MS-Angehörigen-Gruppe

2. Montag, unger. Monate, 19.00 Uhr

Kontakt: Oliver Willmann

Tel. 0 40 / 30 77 93 66



Singmäuse (ab 5 Jahren bis einschl. 1. Grundschulklasse)

Mittwochs, 16.00 Uhr
Kontakt: Eva Gotthold
Tel. 0 41 61 / 71 34 97
Eva.Gotthold@evlka.de

Kinderchor (ab der 2. Grundschulklasse)

Montags, 14.20 Uhr
Kontakt: Eva Gotthold
Tel. 0 41 61 / 71 34 97
Eva.Gotthold@evlka.de

JugendVokalEnsemble (für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse)

Mittwochs, 17.00 Uhr
Kontakt: Gregor Wessel
0170 / 777 7486
gwessel87@gmx.de

Jugendchor (für Jugendliche und junge Erwachsene ab ca. 15 Jahren)

Montags, 19.00 Uhr
Kontakt: Gregor Wessel
Tel. 0170 777 74 86
gwessel87@gmx.de

Kirchenchor Monavox

Dienstags, 19.30 Uhr
Kontakt: Eva Gotthold
Tel. 0 41 61 / 71 34 97
Eva.Gotthold@evlka.de

Klangwerk

Nach Absprache
Kontakt: Gregor Wessel
Tel. 0170 777 74 86
gwessel87@gmx.de

Musizieren

Posaunenchor

Donnerstags, 19.30 Uhr
Kontakt: Jens Dammann
Tel. 0 41 61 / 7 89 90



Fundraising WunderWerk

Fundraising-Team (Nach Absprache)

Kontakt: Eva Gotthold
Tel. 0 41 61 / 71 34 97

Ins Gespräch kommen

Frauenfrühstück

1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr
Am 07.04. findet kein Frühstück statt
Kontakt:
Dagmar Peters, Tel. 0 41 63 / 44 09
Rosemarie Pfeiffer, Tel. 0 41 63 / 34 18

Kaffeenachmittag für Jung und Alt mit Köstlichkeiten aus der Bermi-Bäckerei

03.09., 15.00 Uhr
Mit Voranmeldung
Kontakt: Nadine Bergmann
Tel. 0174 / 917 31 78

WunderWerk-Café

Mittwochs ab 15.45 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Kontakt: Martina Claudé
Tel. 04163 6352 / 0170 6922660
martina.claude@web.de

Hauskreis

Mittwochs, 1x monatlich, 19.30 Uhr
Informationen und Kontakt:
Ute und Ecki Jost
Tel. 04161 / 52781
jost-buxtehude@t-online.de

Kirchenbüro

Pfarrsekretärin Helge-Lene Maselewski
 Bürozeiten:
 Di. 9.00 - 12.00 und Do. 16.00 - 18.00 Uhr
 (während der Schulferien nur dienstags)
 Cuxhavener Str. 124, 21614 Buxtehude - Nkl.
 Tel.: 0 41 61 / 8 25 75
 KG.Neukloster@evlka.de

Pastorin

Pastorin Eva Gotthold
 Cuxhavener Straße 124, Neukloster
 Tel.: 0 41 61 / 71 34 97
 Eva.Gotthold@evlka.de

Vikarin

Marielle Seligmann
 Tel.: 0151/46 21 01 62
 marielle.seligmann@evlka.de

Regionaldiakon / FSJ

Niklas Renken
 niklas.renken@evlka.de
 Anschrift: Bleiche 1, 21640 Horneburg
 Tel.: 0 41 63/ 8 24 80 21

Küster

Finn Witt, Tel.: 0160 8756308
 f.l.witt@t-online.de

Organist

Gregor Wessel, Tel.: 0170 / 77 77 486

Posaunenchor

Jens Dammann, Tel.: 04161 / 789 90

WunderWerk

Leitung: Eva Gotthold
 Tel.: 0 41 61 / 71 34 97
 Gregor Wessel
 Tel.: 0170 / 77 77 486
 Verwaltung: Helge-Lene Maselewski
 Tel.: 0 41 61 / 8 25 75

Friedhof

Friedhofsgärtner: Thomas Bellmann
 Harsefelder Str. 28, Hedendorf
 Tel.: 0 41 63 / 22 52
 Friedhofswärter: Knut Mirkens
 Grabenfeld 4, Hedendorf
 Tel.: 0 41 63 / 28 26

Kirchenvorstand

Pastorin Eva Gotthold, Vorsitzende
 Cuxhavener Straße 124, Neukloster
 Tel.: 0 41 61 / 71 34 97

Günter Schuch, stellv. Vorsitzender
 Harsefelder Str. 30, Hedendorf
 Tel.: 0 41 63 / 39 81

Sonja Beckmann
 Heitmannshausen 76 B, Neukloster
 Tel.: 0 41 61 / 72 28 84

Swen Brettschneider
 Dammhauser Straße 27 A, Dammhausen
 Tel.: 0 41 61 / 8 57 29

Hans Claudé
 Moorstraße 19 B, Neukloster
 Tel.: 0 41 63 / 63 52

Jörg Dammann
 Gartenstraße 34, Buxtehude
 Tel.: 0 41 61 / 558 99 26

Annika Matthiessen
 Harsefelder Straße 151 A, Hedendorf
 Tel.: 0176 773 110 33

Arne Stelter
 Weimarer Straße 15, Buxtehude
 Tel.: 04161 / 30 18 10

Förderkreis St. Marien

Sonja Beckmann, Tel.: 0 41 61 / 72 28 84

Haus der Diakonie

Ehe- und Lebensberatung, Kirchenkreis-
 sozialarbeit, Sucht- und Schuldnerberatung
 Harburger Str. 2, 21614 Buxtehude
 Tel.: 04161 / 644446
 Fax: 04161 / 644449

Telefonseelsorge Elbe-Weser

Tag und Nacht kostenlos erreichbar!
 Tel.: 0 800 / 111 0 111

Welt Laden

Buxtehude, St.-Petri-Platz 7
 Di. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr,
 Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Homepage der Kirchengemeinde
www.st-marien-neukloster.de

Unsere Gottesdienste

August

02. Sonntag <i>9. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Vikarin Seligmann</i>
09. Sonntag <i>10. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Vikarin Seligmann</i>
14. Freitag	17.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	<i>Vikarin Seligmann</i>
16. Sonntag <i>11. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	<i>Pastorin Gotthold</i>
21. Freitag	16.30 Uhr	Rauszeit-Gottesdienst Start am Gemeindehaus	<i>Lektorin Beckmann</i>
23. Sonntag <i>12. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Pastorin Gotthold</i>
30. Sonntag <i>13. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Lektorin Beckmann</i>

September

06. Sonntag <i>14. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Pastorin Gotthold</i>
13. Sonntag <i>15. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Pastorin Gotthold</i>
18. Freitag	16.30 Uhr	Rauszeit-Gottesdienst Start am Gemeindehaus	<i>Lektorin Beckmann</i>
	19.00 Uhr	Evensong mit dem Jugendchor	<i>Pastorin Gotthold</i>
20. Sonntag <i>16. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	<i>Pastorin Gotthold</i>
27. Sonntag <i>17. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst	<i>Pastorin Gotthold</i>

Oktober

04. Sonntag <i>Erntedank</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein zu Erntedank mit dem Posaunenchor	<i>Pastorin Gotthold, Vikarin Seligmann</i>
--	-----------	--	---